

GENERALVERSAMMLUNG 2020

Protokoll der schriftlich durchgeführten Abstimmungen

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie kann die diesjährige Generalversammlung nicht in der gewohnten Form stattfinden. Der Vorstand der SUI SA hat daher entschieden, gestützt auf die Covid-19-Verordnung 2 des Bundesrates, die Versammlung ausnahmsweise mittels brieflicher Abstimmung durchzuführen. Dies ist im Sinne des erlassenen Notrechts zulässig.

Die Mitglieder wurden somit aufgefordert, über die Anträge des Vorstandes auf dem schriftlichen Weg abzustimmen. Die Wahlunterlagen mit den Traktanden und Anträgen an die Generalversammlung wurden zeitgerecht verschickt.

Die Gelegenheit, die Geschicke der Genossenschaft zu beeinflussen, nehmen wesentlich mehr stimmberechtigte Mitglieder als üblich wahr, was folgender Statistik entnommen werden kann:

Versandte Wahlunterlagen:	11'611
Eingegangen Wahlunterlagen:	1'592
Davon gültig:	1'576
Leer:	2
Ungültig:	14
Absolutes Mehr:	789 Stimmen
Wahlbeteiligung:	13.6 %

Die Genossenschafter haben hiermit folgende Beschlüsse gefasst:

1. PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG 2019

Zum Protokoll der letzten Generalversammlung 2019 muss eine Aussage richtiggestellt werden:

4.2. Konzernrechnung 2018 sowie Bericht der Revisionsstelle zu Konzernrechnung 2018.

Die Kosten sind um 13.7% auf CHF 33.7Mio gestiegen (nicht: Die Kosten sind um CHF 33.7 Mio gestiegen).

Das Protokoll wird mit grosser Mehrheit (1'558 Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen) genehmigt.

2. GESCHÄFTSBERICHT 2019

Der Geschäftsbericht der SUISA-Gruppe ist auf der SUISA Website publiziert.
www.suisa.ch/geschaeftsbericht

2.1. Lagebericht, Jahresrechnung 2019 sowie Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019

Der Lagebericht, Jahresrechnung 2019 sowie der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019 wird klar mit 1'561 Stimmen bei 2 Gegenstimmen genehmigt.

2.2. Konzernrechnung 2019 sowie Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung 2019

Die Konzernrechnung umfasst auch die Tochtergesellschaft SUISA-Digital Licensing für das Geschäft der Online-Lizenzierung und die 50%-Beteiligung an Mint Digital Services AG.

Die grosse Mehrheit (1'554 Stimmen bei 2 Gegenstimmen) der teilnehmenden Mitglieder genehmigt die Konzernrechnung 2019 der SUISA-Gruppe und nimmt den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis.

3. ENTLASTUNG DES VORSTANDES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand und der Geschäftsleitung mit 1'547 gegen 7 Stimmen Décharge für das Geschäftsjahr 2019.

4. WAHL DER REVISIONSSTELLE

Die Mitglieder wählen mit 1'548 gegen 10 Stimmen die Firma BDO als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2020.

5. ERSATZWahl IN DEN VORSTAND FÜR DIE LAUFENDE AMTSDAUER BIS 2023

Nach Reto Parolaris überraschendem Tod im Dezember 2019 wurde eine Ersatzwahl für den freiwerdenden Sitz im Vorstand nötig. Der Vorstand schlägt nach einer Evaluation von möglichen Kandidatinnen und Kandidaten Melanie Oesch vor.

Melanie Oesch ist klar mit 1'513 Stimmen für die laufende Amtsdauer bis 2023 gewählt. Vereinzelt Stimmen erhielten 24 andere Mitglieder.

6. ERSATZWahl IN DIE VERTEILUNGS- UND WERKKOMMISSION FÜR DIE LAUFENDE AMTSDAUER BIS 2023

Für den zurückgetretenen Grégoire Liechti empfiehlt der Vorstand die Wahl von Michael Hug.

Die Generalversammlung wählt Michael Hug mit einer grossen Mehrheit von 1'539 Stimmen für die laufende Amtsdauer bis 2023. Vereinzelt Stimmen fallen auf 8 andere Mitglieder.

7. HILFSFONDS FÜR AUSFÄLLE DER SUISA MITGLIEDER UND AUFTRAGGEBER

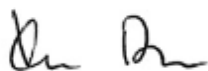
Der Vorstand beantragt die Errichtung eines Hilfsfonds von CHF 1.5 Mio. zu genehmigen. Der Fonds soll bedürftigen Mitgliedern, Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die wegen der Corona-Krise in Not geraten, nachweislich entgangene SUISA-Einnahmen ersetzen.

Reto Stadelmann hat im Vorfeld der schriftlichen Abstimmung angefragt und wollte wissen, wie lange der Fonds bestehen bleibt und ob dieser einmalig ist, bzw. ob er nach Ausschöpfung des vorgesehenen Betrages erlischt. *Andreas Wegelin* beantwortet die Frage per E-Mail, dass die Dauer des Hilfsfonds nicht limitiert ist, dass dieser solange bestehe, wie die entsprechenden Gesuche eingehen und Geld im Fonds vorhanden ist. Ist der Fonds ausgeschöpft, wird er geschlossen. Sollte sich zeigen, dass der vorgesehene Betrag nicht ausreicht, könnte die nächste GV 2021 erneut ein Betrag beschliessen.

Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen mit 1'486 gegen 66 Stimmen dem Corona - Hilfsfonds zu.

Die nächste Generalversammlung soll wieder normal stattfinden und ist geplant für Freitag 25. Juni 2021 im Bierhübeli in Bern.

Der Vorstandspräsident



Xavier Dayer

Die Protokollführerin



Regula Greuter

Zürich, 30. Juni 2020 / rgr